

# MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLING

## AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE

### ALLING – BIBURG – HOLZHAUSEN

4. August 2016

www.alling.de

No. 203



## Wasserversorgung in Alling

Die Wasserversorgung bleibt in gemeindlicher Hand. Etwa 15 km Asbestzementrohre sind in unserer Gemeinde noch verlegt. Sie wurden in den 60er und zum Teil noch in den 80er Jahren verbaut. Das ist das Ergebnis der Untersuchung durch ein unabhängiges Ingenieurbüro, welches die Verwaltung in Auftrag gegeben hat. Der Investitionsaufwand wurde mit ca. 8,3 Mio. Euro ermittelt.



Darüber wurden die fast 400 anwesenden Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerinformationsabend „Wasserversorgung in Alling“ am 21. Juli 2016 informiert. Bürgermeister Frederik Röder nannte in seiner Präsentation die Fakten und Daten. Zusammen mit dem Referenten für die Wasserversorgung Gemeinderat Thomas Muderlak und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Monika Frey, Mathias Kral, Rainer Kempka (Projektleitung Ausschreibung/Organisationsform, Bauamt/kommissarisch Wasserversorgung, Kämmerei/Kalkulation und Satzungsrecht) konnten die Fragen der Zuhörer umfassend beantwortet werden.

### Was geschah bisher?

Als 2007 der Wasserwart der Gemeinde in Ruhestand trat, wurde die technische Betriebsführung durch einen Gemeinderatsbeschluss und vorangegangener Ausschreibung (fünf Bieter hatten ihr Angebot abgegeben) an die Stadtwerke Fürstentfeldbruck vergeben. Der Vertrag läuft 2017 aus und

kann zu den bisherigen günstigen Bedingungen nicht mehr weitergeführt werden. Als **Alternative sollte der Beitritt zum Zweckverband WVA geprüft** werden. Das war das Ergebnis einer Gemeinderatsklausur und Beschluss einer Gemeinderatssitzung in 2015. **Einstimmig beschloss** der Gemeinderat, die Bürger **vor einer endgültigen Entscheidung über die Zukunft der Wasserversorgung umfassend zu informieren**. Trotz dieses einstimmigen Beschlusses unterstützten einige Gemeinderatsmitglieder ein Bürgerbegehren auf „Erhalt der Wasserversorgung Alling wie bisher im Gemeindeeigentum“. Der Gemeinderat entsprach dem Bürgerwillen – **gemäß Art. 18a Abs. 14 Gemeindeordnung (GO)**. Damit entfällt ein Bürgerentscheid. Der WVA hatte bei Bekanntwerden des Bürgerbegehrens seine Bereitschaft zu Gesprächen für beendet erklärt!

### Was geschieht im Moment?

Ein Beitritt zum WVA steht nicht mehr zur Debatte. Derzeit wird durch das Ingenieurbüro ermittelt, wo und welche Längen an Rohrleitungen in welchem Zeitraum sinnvoll ersetzt werden müssen.

### Wie geht es weiter?

Der Gemeinderat wird im Herbst erörtern: Welche Organisationformen gibt es für die zukünftige Allinger Wasserversorgung? Die Verwaltung strebt an, dem Gemeinderat eine Zweckvereinbarung mit einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zu empfehlen. Das könnten Stadtwerke (sofern nicht eigenständig), Zweckverbände oder Gemeinden sein. Zu klären ist, ob nur die technische Betriebsführung oder auch die kaufmännische Führung vergeben werden. Der Gemeinderat wird diskutieren, wie die Sanierung des Rohrleitungsnetzes finanzierbar sein wird.

**Die nächste Gemeinderatsitzung ist am 20. September um 19.00 Uhr. Kommen Sie und informieren Sie sich aus erster Hand! Außerdem werden wir Sie auf unserer Homepage und in den Mitteilungsblättern auf dem Laufenden halten!**